



Rund um den Tisch – ein Modell der Stillunterstützung für Familien mit Kindern mit Lippen- und Gaumenspalten

Judy Norman, RN, MN, MPH, IBCLC, SIM Äthiopien,
Director of feeding and Lactation

The Cure Hospital, PO Box 26134 Code 1000, Addis Ababa, Ethiopia
Tel: 251 (0) 111 237 767 / Mobil: 251 (0) 913 001 288

Kurzbiographie

Derzeit arbeite ich als Missionarin mit SIM Äthiopien und bin an das Cure Hospital entsandt. In diesem Krankenhaus werden Kinder, die mit angeborenen Fehlbildungen zur Welt gekommen sind, behandelt, vornehmlich mit Lippen- und Gaumenspalten und Klumpfüßen. Die Behandlung ist Dank der Großzügigkeit einer Subvention von Smile Train kostenlos für die Patienten. Ich war seit vier Jahren in Äthiopien und habe seit zwei Jahren am Cure Hospital als Leiterin des Ernährungs- und Stillprogramms gearbeitet. Ich arbeite mit Kindern und ihren Eltern, die aufgrund von Spaltfehlbildungen Ernährungs- und Fütterungsprobleme haben und befürworte die Muttermilchernährung so weit wie möglich. Rund um den Tisch in Äthiopien.

Abstract

In der westlichen Welt gibt es häufig viele Unterstützungsangebote, wenn ein Kind mit einem fazialen Defekt geboren wird. Das ist auch dann der Fall, wenn das Kind aufgrund von Gaumen- oder Lippenproblemen nicht angemessen trinken kann. In einem Entwicklungsland wie Äthiopien jedoch, gibt es für ein Kind, das nicht an der Brust seiner Mutter trinken kann nur wenige Möglichkeiten für die Eltern und oftmals stirbt dieses Kind. Dazu kommen Probleme wie Schamgefühle der Familie und das Stigma, das mit einem missgebildeten Kind verbunden ist sowie die hohen Pflegebedürfnisse, die entstehen, um diese Kind am Leben zu erhalten. In einigen Gesellschaften wird eine Lippen- oder Gaumenspalte als Fluch verstanden und solche Kinder werden im Wald ausgesetzt, um von wilden Tieren getötet zu werden oder sie werden lebendig begraben.

Selbst in Addis Ababa, der Hauptstadt Äthiopiens, gibt es nur wenig Unterstützung für die Ernährung von Kindern, die mit einer Spaltfehlbildung geboren werden, so dass die meisten Kinder sterben, bevor eine Operation zur Gaumenrekonstruktion durchgeführt werden kann. Die meisten Krankenhäuser in dieser geschäftigen Stadt empfehlen, die Kinder mit künstlicher Säuglingsnahrung über eine Magensonde zu ernähren. Das ist der Normalfall bei den Kindern, die in Krankenhäusern geboren wurden und im Cure Hospital für eine Ernährungsberatung vorgestellt werden. In diesem Vortrag will ich unser Ernährungsprogramm beschreiben, das sich am Cure Hospital fortwährend weiter entwickelt. Das Cure Hospital ist ein von den USA gefördertes Missionskinderkrankenhaus, in dem Kinder mit Spaltfehlbildungen ebenso chirurgisch versorgt werden, wie Kinder mit durch Hyänenbisse oder Noma verursachten Deformationen. Ich werde die Geschichten von fünf der Familien mit Kindern mit Spaltfehlbildungen erzählen, die wir im letzten Jahr im Cure behandelt haben und unseren Pflegeplan in diese Geschichten einweben. Der größte Teil der Pflege findet „rund um den Tisch“ statt.